

Moskau und Bologna, 28. April 2003

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrter Herr Bürgermeister

Trotz zahlreicher Erklärungen und der geäußerten positiven Absichten weitet sich die gegenwärtige Kluft zwischen der dringenden Notwendigkeit, einen universellen Zugang zum Wasser und zur sanitären Grundversorgung zu gewährleisten, und des unangemessenen Engagements der internationalen Gemeinschaft bei der Antwort auf diese Herausforderung. Derzeit sterben jährlich fast fünf Millionen Menschen und zum größten Teil Kinder, weil 1,2 Milliarden Menschen keinen sicheren Zugang zu Trinkwasser und 2,4 Milliarden Menschen keinen Zugang zur sanitären Grundversorgung haben. Um diese unannehmbare Situation in Angriff zu nehmen, enthalten die auf dem Johannesburger UN-Weltgipfel formulierten Entwicklungsziele den Vorschlag, bis 2015 den Prozentanteil der Personen zu halbieren, die über keinen sicheren Zugang zu Trinkwasser und über keine angemessene Abwasserentsorgung verfügen.

Im Monat März 2003 hat sich das Dritte Weltwasserforum in Kyoto mit diesen Problemen befaßt. Trotz unserer Enttäuschung über das mangelhafte Engagement von Seiten der auf der Ministerkonferenz anwesenden Wasser- und Umweltminister waren wir beeindruckt von dem Wunsch der 12.000 Teilnehmer, zur Lösung der globalen Wasserkrise beizutragen. Wir sind mit der Gewißheit wieder nach Hause gefahren, daß die Menschheit diese Krise überwinden kann, daß jedoch die globalen und lokalen Aktionen im Rahmen der guten Regierungspraxis durchgeführt und in finanzieller Hinsicht durch stabile und langfristige Engagements unterstützt werden müssen.

Der Bericht der von Michel Camdessus geleiteten internationalen Expertengruppe für die Finanzierung der Wasserinfrastrukturen hat die Notwendigkeit unterstrichen, die finanziellen Investitionen im Wasserbereich zu verdoppeln, um die auf dem Johannesburger Gipfel bekräftigten Entwicklungsziele zu erreichen, wie bescheiden sie auch sein mögen. Es ist der Zeitpunkt gekommen, die guten Erklärungen in gute Aktionen umzuwandeln, und da läßt sich auf regionaler Ebene wesentlich mehr unternehmen. Wir fordern deshalb von Ihnen, bis 2007 über die dezentralisierte Kooperation den Beitrag Ihrer Region für Wasser- und Abwasserprojekte zu verdoppeln.

Das Engagement von wenigstens 20 Regionen und Großstädten, das wir vor dem G8-Gipfel am 1.-3. Juni 2003 zu erhalten hoffen, wird den Regierenden der Welt, die sich in Evian versammeln, nicht nur ein starkes und deutliches Zeichen setzen, sondern könnte auch zu einem entscheidenden Schritt bei der Überwindung der politischen und institutionellen Trägheit und Apathie führen, um die Situation zu verbessern, bevor es zu spät ist.

Dieser Vorschlag basiert auf der Johannesburger Erklärung der Friedensnobelpreisträger und der Bürgermeister der Großstädte, die von Green Cross während des Weltgipfels über die tragbare Entwicklung im Sommer 2002 initiiert wurde. Die Johannesburger Erklärung wendet sich an die führenden Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in aller Welt, damit sie aktiv werden, die Grundsätze respektieren, die notwendigen Ressourcen einsetzen und geeignete Instrumente schaffen, damit die Entwicklungsziele für das Jahrtausend erreicht werden. Dieser Appell wurde daraufhin vom Dritten Weltgipfel der Friedensnobelpreisträger im vergangenen Oktober unterzeichnet, und wurde bis heute von den Bürgermeistern großer Städte wie Lyon, Rom, Durban, Auckland, Ouagadougou, Wien, London, Johannesburg und Curitiba unterzeichnet, eine Liste, die ständig länger wird.

Wir hoffen sehr, daß Sie sich uns anschließen und sowohl hinsichtlich der vorgeschlagenen Aktion als bei diesem wichtigen Appell beispielhaft vorangehen, um konkret die Entwicklungsziele des Johannesburger UN-Gipfels für die Zukunft des Planeten und der Menschheit zu erreichen.

Herzliche Grüße,



Michail Gorbatschow
Präsident
Green Cross International



Vasco Errani
Präsident
Region Emilia Romagna, Italien

Sekretariat der Initiative:

Green Cross Italia
00196 Roma Via Flaminia, 53

Tel.: +39 06 3600 4300
Fax: +39 06 3608 1827
e-mail: info@greencrossitalia.it